

Drei Schatzmeister ein Ziel!

Die vielfältigen Aufgaben in der Schatzmeisterei als Team erledigen.



Thomas Matthews

Sören Harpel

Günther Seyfferle

Wer wir sind:

Thomas Matthews, seit 1977 Mitglied der DLRG in Lübeck.

Verheiratet, zwei Kinder, alle aktiv in der DLRG.

Trotz der herausfordernden Aufgabe im Präsidium gebe ich wöchentlich Unterricht für Rettungsschwimmer in meiner Gliederung und bin im Sommer im Wasserrettungsdienst aktiv.

Hauptberuflich bin ich Dipl. Finanzwirt und Hauptsachgebietsleiter für Körperschaftsteuer am Finanzamt Lübeck.

Mein Motto: "Ich will nicht wissen, was nicht geht, sondern was geht!"

Sören Harpel, seit 1981 Mitglied der DLRG in Bad Marienberg/Westerwald.

Hier bin ich auch heute noch in den Bereichen Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, Wasserrettungsdienst im Binnenland und an der Küste sowie der Erste-Hilfe- und Sanitätsausbildung aktiv.

Meine berufliche Tätigkeit als Steuerberater führte mich in der DLRG, nach einer Legislatur in der Revision des Bundesverbandes, in das Team der Bundesatzmeisterei.

Mein Motto: „Ein Weg entsteht dadurch, dass man ihn geht!“

Günther Seyfferle, seit 1972 Mitglied in der DLRG; aktuell in der OG Bietigheim-Bissingen (LV-Württemberg) und seit 1998 stv. Schatzmeister der DLRG auf Bundesebene.

Seit meiner Jugendzeit war ich nach einer langen Zeitperiode in der Mannheimer Gliederung auf verschiedenen Ebenen von der Bezirksjugend, dem LV-Vorstand Baden, über die Landesjugend Baden bis hin zur DLRG-Bundesjugend in verschiedenen Funktionen aktiv. Heute halte ich im Wasserrettungsdienst Küste einmal jährlich Wache.

Beruflich bin ich nach einer Hochschulausbildung zum Diplom Wirtschaftsingenieur und einer Weiterbildung an der St. Gallen Business School als SAP-Berater tätig.

Mein Motto: „Probleme löst man durch Analyse und anschließendem angemessenen Handeln.“

Was wir gemacht haben:

Neben dem üblichen Tagesgeschäft eines Schatzmeisters hatten wir folgende nennenswerte Herausforderungen in den letzten vier Jahren:

- DLRG der zwei Geschwindigkeiten
- Spendenmailing
- Anpassung der Förderrichtlinie "Strukturförderung" an die Vorgaben der Revision
- Materialstelle
- SEWOBE / DLRG Manager
- Statistik
- Fortbildung für Schatzmeister
- Beirat DSG
- Pate bei den Landesverbänden

Zusätzlich zu diesen Herausforderungen, auf die wir nachfolgend genauer eingehen, lagen folgende Themen in unserem Tätigkeitsbereich:

Jährliche Schatzmeistertagungen, regelmäßige Videokonferenzen der Schatzmeister, Hilfestellung für Landesverbände in Buchhaltungs- und Steuerfragen, Unterstützung bei der Aufarbeitung von Unregelmäßigkeiten, Beratung der Referate in Steuerfragen, Auswahl eines neuen Wirtschaftsprüfers, BMW-Leasing, Begleitung Hotelbau, Anlagerichtlinie der DLRG, Begleitung der Revision, Sitz in der Personalkommission, Sitz im DSG Beirat, jährliche Aufstellung des Haushalts, Prüfung der Erforderlichkeit und Erstellung von Nachtragshaushalten, Patenschaften für Landesverbände, Begleitung bei kaufmännischen Fragen im IT-Bereich.

DLRG der zwei Geschwindigkeiten

Bereits auf der letzten Bundestagung in Hamburg führten wir einen Workshop „Fundraising in der DLRG“ durch. In diesem und in vielen weiteren Gesprächen nahmen wir das Unverständnis der nichtbeteiligten Gliederungen am Fundraising wahr. So war dies eines der ersten Themen, mit dem wir uns in steuerrechtlicher Detailarbeit beschäftigten. Nachdem wir erste Ergebnisse erzielt hatten, informierten wir den Präsidenten und das Präsidium. Es folgte die Einschätzung durch unseren Wirtschaftsprüfer Schomerus und die detaillierte Information durch Schomerus auf dem Präsidialrat in Düsseldorf. Ein Workshop in der Bundesfinanzakademie in Brühl mit den LV-Präsidenten war geprägt von dem Thema und machte weiteren Klärungsbedarf deutlich. Die Aufgabe wurde seitens der Schatzmeisterei zum Projekt und hinsichtlich der Überprüfung der Rechtsmeinung an die Justiziare übergeben. Es folgten weitere Workshops im Kreise der Arbeitsgruppe der Schatzmeister (Bernd Ament, LV Bayern; Dirk Hummelsiep, LV Nordrhein; Sören Harpel und Thomas Matthews) und in der großen Gruppe mit Teilen des Präsidiums, den LV-Präsidenten sowie den LV-Schatzmeistern.

Der Geist von Fulda war geboren und wird uns sicher auch in anderen Fragen begleiten.

Die juristische Detailarbeit und abschließende rechtliche Würdigung lagen bei den Juristen und dem beauftragten Gutachter, Dr. Grevesmühl.

Wir Schatzmeister wurden erst nach Fertigstellung des Gutachtens erneut eingebunden. Das Ergebnis des Zweitgutachtens erzeugte erneut erheblichen Arbeits- und Zeitaufwand bei den Schatzmeistern und der Arbeitsgruppe.

Es musste die steuerrechtlich saubere Auflösung vorbereitet und mit dem Finanzamt abgestimmt werden. Zudem galt es, ein neues, gerechtes, transparentes und einfach umsetzbares Verteilungsmodell zu finden und durchzurechnen.

An dieser Stelle ist uns der Dank an die Arbeitsgruppe sehr wichtig. Es war großartig, wie wir nächtelang über das bestmögliche Modell diskutierten, darum rangen und rechneten. Ohne Euch hätten wir das nicht geschafft.

Nach dem Beschluss des Präsidialrats besuchten wir dann landauf und landab LV-Räte, Gliederungen oder Gesprächsgruppen und warben für das neue Modell. Das bisherige Erfolgsmodell Fundraising in der DLRG fährt jetzt auf einem neuen Gleis, ist aber nicht minder erfolgreich - ganz im Gegenteil.

Spendenmailing

Die strategischen Entscheidungen im Fundraising trafen eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe bestehend aus Präsident, Vizepräsidenten, Schatzmeister und Leiter VK.

Die im Jahr 2021 erstmalig erfolgte Ausschüttung war dann Aufgabe der Schatzmeister. Viele Landesverbände hatten im Zusammenhang mit der veränderten Ausschüttung Gesprächs- und Beratungsbedarf durch die Schatzmeister. Auch hier unterstützten wir vor Ort und am Telefon und standen zum Teil sogar in LV-Tagungen mit Rat und Tat zur Seite.

Zahlen, Daten, Fakten siehe Bericht Vizepräsident Hans-Hermann Höltje

Strukturförderung

Der Förderbeirat des Strukturförderfonds wurde am 9./10.11.2018 neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

- für den Bundesverband:
Sören Harpel (Vorsitzender),
Dr. Detlev Mohr (seit dem Ausscheiden von Thorsten Reus)
- für die Landesverbände:
Michael Hohmann,
Reiner Wiedenbrück,
Hans-Jürgen Müller

In ihren Berichten forderten die Revisoren seinerzeit ein strafferes Vergabeverfahren zur noch effektiveren Förderung der Gliederungen. Um dies umzusetzen, beschloss der Präsidialrat am 10.11.2018 eine neue Förderrichtlinie, welche durch Beschluss des Präsidialrats vom 13.12.2020 nochmals konkretisiert wurde und nun seit dem 1.1.2021 gültig ist.

Das grundsätzliche Verfahren stellt sich wie folgt dar:

Die Abgabe des Strukturförderantrags muss bis zum 1. September eines jeden Jahres erfolgen. Eine Stellungnahme der übergeordneten Gliederungen ist hierfür notwendig, eine Überprüfung der Vollständigkeit ausdrücklich erwünscht.

Nach Ende der Antragsfrist werden die Unterlagen geprüft. Innerhalb von vier Monaten nach Antragsfrist erhalten die Antragssteller den Beschluss zu ihrem Antrag.
 Der Mittelabruf muss bis spätestens 31. Dezember des Folgejahres erfolgen.
 Drei Monate nach Abschluss des geförderten Projektes ist die Dokumentation beim Bundesverband vorzulegen.

Die Antragsformulare, die Förderrichtlinie und die Vorlagen zur Abrechnung/Dokumentation sind im ISC in der Dokumente-App abrufbar.

Jahr der Förderung	Gesamtes Projektvolumen	beantragte Fördermittel	Zuschuss	Anzahl Anträge	durchschn. Zuschuss
2018	7.056.723,08 €	1.153.562,68 €	400.100,00 €	77	5.196,10 €
2019	4.565.640,90 €	1.332.011,68 €	496.579,39 €	60	8.276,32 €
2020	13.090.144,39 €	1.677.159,57 €	458.199,00 €	47	9.748,91 €
2021	9.171.660,30 €	2.051.641,62 €	531.057,00 €	58	9.156,16 €

Abbildung 1: Projektförderungen Strukturfond von 2018-2021

Materialstelle

Die Kernaufgaben der Materialstelle als zentrale Beschaffungsstelle sind die Beschaffung und das Anbieten sowie der bundesweite Vertrieb von benötigtem Material an die jeweiligen Gliederungen, Einsatzkräfte und an unsere Mitglieder. Darüber hinaus fungiert die Materialstelle als Dienstleister der DLRG e.V. und der DSG Service GmbH. Sie übernimmt im operativen Betrieb den Service der Lagerlogistik und des Versandes.

Die Materialstelle bildet derzeit deutlich über 1.600 Artikel in ihrem Shop ab. Allein in der Legislatur von 2017 bis 2020 wurden in einer Vielzahl von Projekten in der Materialstelle in Zusammenarbeit mit unseren Fachbereichen über 150 Artikel modifiziert oder neu aufgenommen. Weit über 20 neue Lieferanten kamen hinzu. So zählen etwa mit UVEX und VAUDE zwei international agierende Unternehmen mit Verwaltungssitz und Produktionsstandorten in Deutschland dazu. Darüber hinaus konnte mit Meier Medizintechnik ein Partner gefunden werden, der uns mit allen Artikeln im Medizinbereich versorgt und uns ermöglicht, eine Vielfalt an Produkten über unser derzeitiges Sortiment hinaus von allen namhaften Herstellern anzubieten und dabei den Service für unsere Kunden zu erweitern.

Umsatz/Warenbestand

Das Umsatzvolumen in den Jahren 2017 bis 2019 belief sich auf rund 6 Millionen Euro. Im letzten Geschäftsjahr wurde unter Einfluss der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens ein Umsatz von rund 5,3 Millionen Euro erwirtschaftet.

Daten lt. Fibu-BWA	Umsatz		Warenbestand	
	in €	%-Diff. Vorjahr	in €	%-Diff. Vorjahr
2017	6.277.766,- €	100,0 %	2.300.530,- €	100,0 %
2018	6.024.270,- €	-4,0 %	2.171.975,- €	-5,6 %
2019	6.006.392,- €	-0,3 %	2.311.426,- €	6,4 %
2020 Corona !	5.279.923,- €	-12,1 %	2.468.920,- €	6,8 %

Abbildung 2: Umsatz und Warenbestand von 2017-2020

Der Förderungsanteil der Aktivenbekleidung liegt hierbei im Durchschnitt der letzten Legislatur bei 255 Tausend Euro und in der Spitze bei 286 Tausend Euro. Der Anteil der Förderung aus der Margot-Probandt-Franke-Stiftung (MPFS) macht im Durchschnitt 117 Tausend Euro aus.

Daten lt. NAV/FiBu	Bundesförderung		MPFS	
	in €	%-Diff. Vorjahr	in €	%-Diff. Vorjahr
2017	275.710	100,0 %	129.126	100,0 %
2018	286.691	4,0 %	108.159	-16,2 %
2019	230.276	-19,7 %	128.804	19,1 %
2020	229.538	-0,3 %	105.104	-18,4 %

Abbildung 3: Bundesförderungen u. MPFS von 2017-2020

Aufgrund der Pandemie-Entwicklung Anfang 2020 ging die Materialstelle zur Aufrechterhaltung der Präsenz, zum Schutz der Mitarbeiter und zur Minimierung des wirtschaftlichen Schadens in die Kurzarbeit. Die Präsenz gewährleisteten zwei autark arbeitende Teams. Lösungen zum mobilen Arbeiten wurden etabliert.

In der letzten Legislatur fand eine stetige Umstrukturierung von Prozessen, Abläufen und Arbeitsbereichen statt. Dies war aufgrund von Sortimentsausweitungen, neuen Geschäftsfeldern, aber auch durch neue interne Ansprüche und Bedarfe sowie der Flächenerweiterung notwendig.

Des Weiteren bauten wir unser Prüfungswesen zur Analyse und für die Steuerung von Prozessen aus. Dies dient insbesondere zur Planung, Koordination und Analyse des unterjährigen Berichtswesens, zur Stärkung der Einkaufspolitik und zur Optimierung von Prozessen. Neben einer Fülle von Analysen als Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden mit Blick auf eine optimale Preispolitik für unsere Kunden Kalkulationsgrundlagen für unser Sortiment und unsere Logistikdienstleistungen auf Basis von benötigten Zuschlagsätzen erstellt, unterjährige Margenprüfungen sowie einkaufs- und verkaufsseitige Analysen durchgeführt.

Gerechnet auf Vollzeit-Stellen wirkten sich die gestiegenen Anforderungen und neuen Aufgaben nur marginal aus. Hier liegt eine Anpassung von 1,5 Vollzeitstellen (60 Wochen - Arbeitsstunden) vor.

DRK-Wasserwacht

Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens vom 18.9.2015 wurde die Materialstelle seit November 2016 vertraglicher Dienstleister als Beschaffungsstelle des DRK. Im ersten Schritt führte die Materialstelle über das Ausschreibungsverfahren mehr als 60 Produkte im DRK-Sortiment. Auf Grundlage des regelmäßigen Austausches mit der Wasserwacht Bundesleitung sind im Sortiment in der Spitze 90 Artikel geführt worden. Der Umsatz lag in den Geschäftsjahren 2017 bis 2019 bei über 700 Tausend Euro.

Daten lt. NAV	Umsatz		Warenbestand	
	in €	%-Diff. Vorjahr	in €	
2017	755.957,- €	100,0 %	808.108,- €	100,0 %
2018	730.146,- €	-3,4 %	754.983,- €	-6,6 %
2019	705.619,- €	-3,4 %	297.270,- €	-60,6 %
2020	367.267,- €	-48,0 %	16.436,- €	-94,5 %

Abbildung 4: Umsatz mit der DRK Wasserwacht von 2017-2020

Auf Grundlage der Einführung eines modifizierten DRK-Logos und eines zusätzlichen BRK-Logos im Jahr 2019 und der Ablehnung einer Unterstützung bei der Umsetzung sowie dem Abverkauf des Lagerbestandes mit dem Alt-Logo durch den DRK Generalsekretär, Herrn Reuter, wurde beidseitig beschlossen, den bestehenden Rahmenvertrag mit Vertragsende November 2021 auslaufen zu lassen.

Shop / ERP-System

In den Bereichen Shop und ERP-System hatte die Materialstelle in den vergangenen Jahren zwei zeitintensivere Projekte, welche bei Entwicklung und Umsetzung in der Zusammenarbeit mit dem Dienstleister Ressourcen band.

Im Jahr 2019 erhielt der DLRG Shop ein neues Design sowie viele neue Eigenschaften und Funktionen – etwa responsives Webdesign, Ausgabe und Verrechnung von Gutscheinen, Verfügbarkeitsanzeige, optimierte Suchfunktion, verbesserte Benutzerverwaltung sowie eine Angebotsanfrage.

Showroom

Im Jahr 2019 gestalteten wir unseren Showroom/Direktverkauf neu. Der Umbau machte die Ausstellung übersichtlicher, gemütlicher und moderner.

Ebenfalls unter Einfluss der Pandemie gingen die Umsätze im Geschäftsjahr 2020 auf etwas über 120 Tausend Euro zurück.

Daten lt. Access-Datenbank	Umsatz		Kunden	
	in €	%-Diff. Vorjahr	Menge	%-Diff. Vorjahr
01.01. - 31.12.2017	214.688,- €	100,0 %	1.947	100,0 %
01.01. - 31.12.2018	184.908,- €	-13,9 %	1.781	-8,5 %
01.01. - 31.12.2019	174.416,- €	-5,7 %	1.720	-3,4 %
01.01. - 31.12.2020	120.657,- €	-30,8 %	1.149	-33,2 %

Abbildung 5: Umsatz der Materialstelle 2017-2020

Sofern es die Pandemielage zulässt, ist für den 6.11.2021 wieder ein verkaufsoffener Samstag geplant.

Paketversand

Die Materialstelle liefert in einem Geschäftsjahr bis zu 30 Tausend Pakete aus. Damit stieg die Paketauslieferung von 2017 auf 2019 um über 10 %. Die hierdurch gestiegenen Anforderungen konnten durch stetige Optimierung der Verpackungseinheiten, der Kommissionierungswege und durch Einsatz moderne Geräte zur mobilen Datenerfassung bei der Kommissionierung, Umlagerung sowie Bestandsaufnahme bewältigt werden.

Darüber hinaus stellte die Materialstelle die Umverpackung und das Füllmaterial im Geschäftsjahr 2020 auf eine umweltfreundliche und nachhaltige Ausführung um.

Die Reklamationsquote lag in den letzten vier Jahren im Schnitt bei 1,1 % der ausgelieferten Mengen. Damit lag dieser Wert weit unter dem Durchschnitt des Einzel- und Versandhandels. Laut Reklamation.com – Stand 13.02.2020 – führen hier ca. **6,1 %** zur Beanstandung, gemessen jeweils pro verkauftem Artikel.

Zu erwähnen ist, dass bei den auf dem Rücksendebeleg anzukreuzenden Gründen im Schnitt etwas über 20 % auf den Bereich Muster-/Auswahlartikel fallen. Das umfasst beispielsweise das Bestellen von Artikel in unterschiedlichen Größen zur Anprobe. Ebenfalls bei ca. 20 % wurden im Durchschnitt die Gründe Artikel zu klein/zu groß angegeben. In knapp 14 % der Fälle gaben unsere Kunden eine Falschbestellung als Grund an.

Gebäude

Durch Erweiterung der Flächen optimierten wir unsere Arbeitsabläufe weiter.

Die Schließung der Schlepphalle führte zur Implementierung der Poststelle (Ref. 1). Das ermöglicht nun das Erstellen von Printmedien in Abhängigkeit von Verkaufsmengen, Seitenzahl und Ausführung nach Bedarf oder in kleineren Stückzahlen direkt vor Ort. Die Konfektionierung wurde für kurze Wege aus der Kommissionierungshalle in die Schleppdachhalle versetzt und dazu noch zusätzliche Regalflächen geschaffen. Der dadurch geschaffene Platz in der Kommissionierungshalle sorgte für optimale Arbeitsbedingungen und eine Verbesserung von Arbeitsabläufen.

Außerdem haben wir seit der Errichtung der neuen Logistikhalle die Möglichkeit, unsere Großartikel – wie IRB, Trailer, Motoren oder Raft – zu integrieren und die Montagen direkt vor Ort für die Auslieferung auszuführen.

Prognose/ Ausblick:

Künftig stehen die Umstellungen im Bereich DMR-Funk mit der zusätzlichen Förderung von Endgeräten in Absprache mit unserem Fachbereich, die Vorbereitung für unsere Förderprogramme 2022 sowie die Vorbereitung weiterer Rahmenverträge mit unseren Lieferanten an. Das Thema Nachhaltigkeit wird für uns und unsere Lieferanten im Hinblick auf Materialien und Produktionsstätten relevanter werden.

Der Shop wird weiter unter Einbindung unseres Dienstleisters in Sachen Benutzerfreundlichkeit optimiert und zusätzliche Features sollen implementiert werden. Prozesse werden dargestellt, geprüft und zur besseren Ausschöpfung der Ressourcen und Einbindung unseres Warenwirtschaftsprogramms weiter optimiert. Der Bereich Controlling wird optimiert und erweitert.

Die Beschaffungssituation im Welthandel wird uns weiter beschäftigen. Rohstoffmangel, fehlende Komponenten, Schließung von Produktionsstätten im Rahmen der Pandemie und damit verbundene Lieferengpässe sowie exorbitante Frachten im Bereich Überseecontainer führen zu einem erhöhten Aufwand durch Eruiierung von Alternativen bzw. Prüfung der Preisgestaltung bei veränderten Produktionsstätten in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten.

Natürlich werden wir unser Sortiment weiter in Absprache mit den Fachbereichen optimieren und neue Produkte integrieren.

Dazu stehen noch einige interne Projekte des Bundesverbandes mit Beteiligung der Materialstelle an.

SEWOBE/ DLRG Manager

Bei der letzten Bundestagung 2017 in Hamburg hatten wir bereits berichtet, dass der Bundesverband ein neues onlinebasiertes Vereinsverwaltungsprogramm für die Mitgliederverwaltung und die Buchhaltung einführt. Dieses sollte den DLRG Gliederungen kostenfrei zur Verfügung stehen. Sicherlich erinnern sich auch einige daran, dass seinerzeit auch eine Beitragsanteilerhöhung in mehreren Jahrestufen beschlossen wurde, mit der unter anderem die Lizenz- und Wartungskosten durch den Bundesverband übernommen werden.

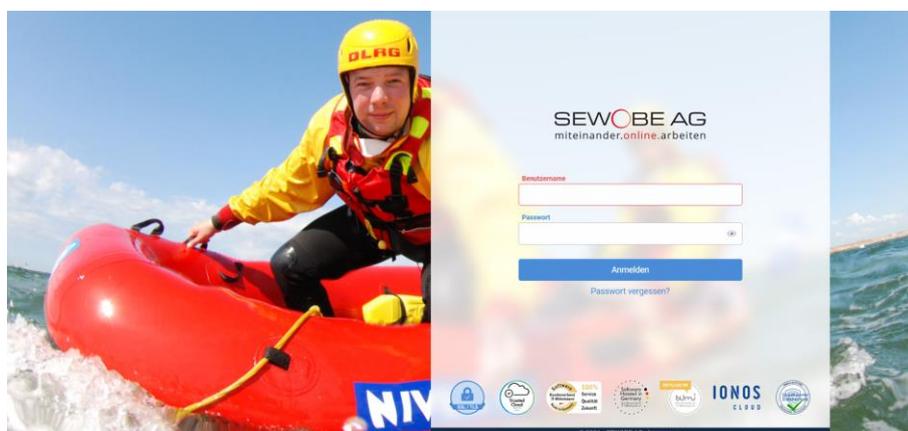


Abbildung 6: Plattform DLRG Manager

Daher machten wir uns auf den Weg und setzten ein Projekt auf, um mit den Landesverbänden das Vorhaben umzusetzen. Ziel sollte es sein, flächendeckend ein Online-Programmpaket für alle Gliederungen anzubieten, um von dem bisherigen nur auf einigen Endgeräten installierten Vereinsverwaltungsprogramm (ehemals VHU Programm) auf ein Online-Programm zu wechseln. Mit der SEWOBE AG hatten wir schon 2016 erste Gespräche geführt, um deren Produkt „VereinsMANAGER“ an die DLRG spezifischen Anforderungen anzupassen und in Pilotlandesverbände mit der Umsetzung in die Fläche zu starten.

In den Anfangsjahren hatten wir zunächst nur die Mitgliederverwaltung im Fokus der Umsetzung. Da wir jedoch den Manager auch für weitere Anwendungsbereiche einführen wollten, entschieden wir uns dazu, dem Produkt einen DLRG spezifischen Namen, nämlich „DLRG Manager“, zu geben.

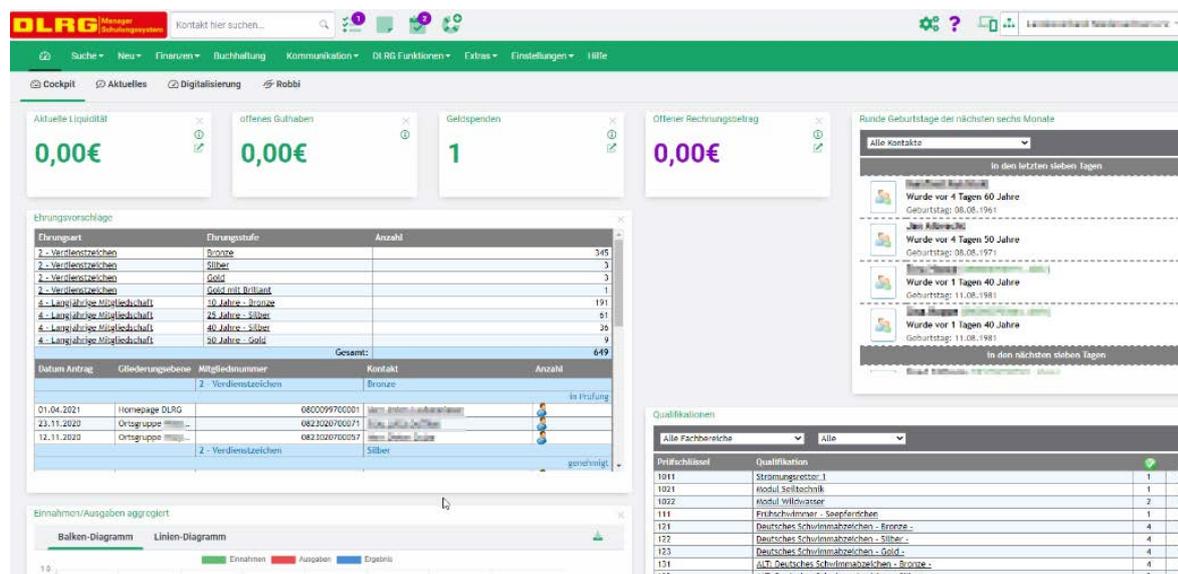


Abbildung 7: Einstiegsseite zum DLRG Manager

In den Jahren 2018/2019 arbeiteten wir in mehreren Workshops und Arbeitskreisen an Konzepten zur Umsetzung in den Landesverbänden, Bezirken und Ortsgruppen gearbeitet. Wir führten Entwicklergespräche mit der SEWOBE AG und beriefen einen DLRG internen Steuerungskreis ein, um den Fortgang der Umsetzung zu monitoren.

2020/2021 erweiterte sich der Fokus der Entwicklung dann allmählich auf die Umsetzung eines Buchhaltungsmodules im DLRG Manager, um eine Bilanzierung oder eine Einnahmeüberschuss-Rechnung zu gewährleisten.

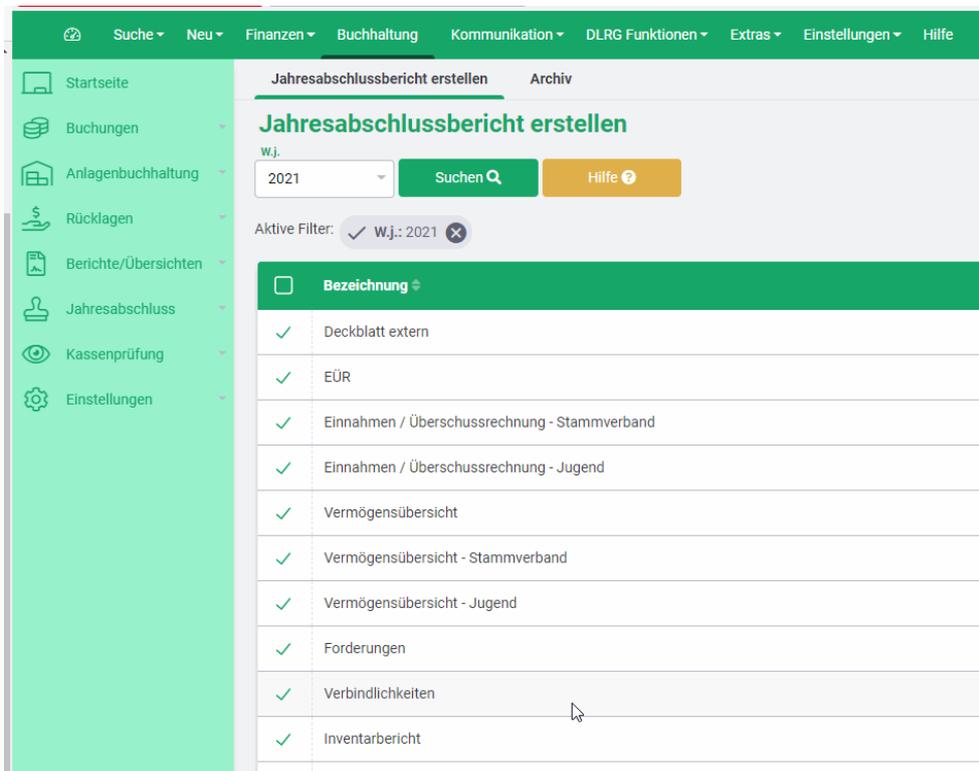


Abbildung 8: Ergänzung Buchhaltung im DLRG Manager

Die Landesverbände unterstützten in den letzten Jahren den Einführungsprozess mit eigenen Teams (LV-Support). Sie warben in Bezirken und Ortsgruppen für den DLRG Manager und halfen im Zuge der Einführung mit Migrationstools bei der Übernahme aus „Altanwendungen“ (bspw. VHU-Programm). In diesem Gesamtprozess der Einführung und Betreuung baute der Bundesverband ein Kompetenzteam auf und richtete ein Ticket-System ein, mit dem die LV-Supporter Fehler, Probleme und Wünsche an den Bundesverband melden können.

Nachdem bereits im Jahr 2020 erkennbar wurde, dass durch immer mehr produktive Gliederungen die reine ehrenamtliche Unterstützung nicht mehr ausreicht, wurden Supportaufgaben teilweise an die SWOBE AG ausgegliedert bis dann im April 2021 eine halbe Stelle in der Bundesgeschäftsstelle mit Frau Wenke Krusch als Anwendungsbetreuerin geschaffen wurde. Seither betreut Frau Krusch steuernd den Support gegenüber den LV-Supportern, hält den Kontakt zu Entwicklungen, Fehlerbehebung und Verbesserungen gegenüber der SEWOBE AG und unterstützt das fünfköpfige Kompetenzteam des Bundesverbandes.

Für die bis heute andauernde Umsetzung der Einführung führten wir viele Einzelaufgaben durch. Dazu gehörten unter anderem die Erstellung von regelmäßigen Reports für Präsidium und Präsidialrat, die Durchführung von zweiwöchentlich stattfindenden Entwicklergesprächen mit der SEWOBE AG, der regelmäßigen Austausch mit dem Kompetenzteam, die Durchführung jährlicher Steuerungskreise, die Einplanung von Schulungsmaßnahmen oder auch die Beantwortung von Einzelfragen aus den Landesverbänden oder hin und wieder auch von Endanwendern aus den Gliederungen.

In Summe können wir heute feststellen, dass wir auf einem guten Weg sind und per September 2021 bereits rund 950 Gliederungen das Angebot nutzen; also mehr als 50% der rein örtlichen Gliederungen. Der DLRG Manager ist einsatzbereit und kann alles, was eine

Gliederung in der Mitgliederverwaltung und Buchhaltung braucht. Das System wird ständig erweitert.

DLRG Landesverbände		Anzahl Gliederungen per 31.12.2020	Produktion		
			Anzahl Gliederung Sept. 2019	Anzahl Gliederung Sept 2020	Anzahl Gliederung Sept 2021
BA	Baden	183	25	48	83
BY	Bayern	114	49	59	72
BE	Berlin	17	6	8	18
HB	Bremen	4	2	2	2
HH	Hamburg	9	1	3	3
HE	Hessen	223	3	13	24
ND	Niedersachsen	287	74	107	132
NR	Nordrhein	173	68	97	125
RP	Rheinland-Pfalz	133	12	21	29
SL	Saar	54	12	13	17
SH	Schleswig-Holstein	112	20	26	34
WE	Westfalen	250	86	105	129
BRA	Brandenburg	22	4	4	6
MV	Mecklenburg-Vorpommern	30	6	7	10
SN	Sachsen	39	6	9	12
SNA	Sachsen-Anhalt	31	12	15	17
TH	Thüringen	16	4	6	7
WUE	Württemberg	221	163	187	197
Gesamt (bzw. pro Gliederung)	Gesamt (bzw. pro Gliederung)	1.918	553	730	917

Abbildung 9: Stand Sept. 2021 der Implementierung; DLRG Manager in den Gliederungen

An Bedeutung abnehmen wird im gleichen Maße die Nutzung des Vorgängersystem VHU Vereinsverwaltung, das zum 31.12.2020 noch 561 Gliederungen kostenpflichtig lizenziert haben. Dessen Funktionsumfang liegt jedoch weit unter der Online-Lösung der SEWOBE AG. Es ist damit zu rechnen, dass die Nutzung zum Ende 2022 ausläuft.

Statistik

In Fortführung zurückliegender Wahlperioden betreuen wir mit Unterstützung der beiden Bundesbeauftragten Daniel Harke und Karsten Kropp die Statistik mit dem Statistischen Jahresbericht und der Mitgliederstatistik. Hierbei haben wir in den letzten Jahren die zwei Applikationen im Internet Service Center der DLRG (ISC) weiter angepasst und soweit ausgebaut, dass mithilfe von Plausibilisierungsparametern die Eingabe der Gliederungsdaten weiter vereinfacht wurde.

Erstmalig für das Statistikjahr 2020 wurde die ISC-App „Mitgliederstatistik“ mit dem DLRG Manager datentechnisch so verbunden, dass aus dem DLRG Manager die Mitgliederstatistik direkt in die ISC-App übergeben wurde und dort von den Verantwortlichen nur noch zu bestätigen war.

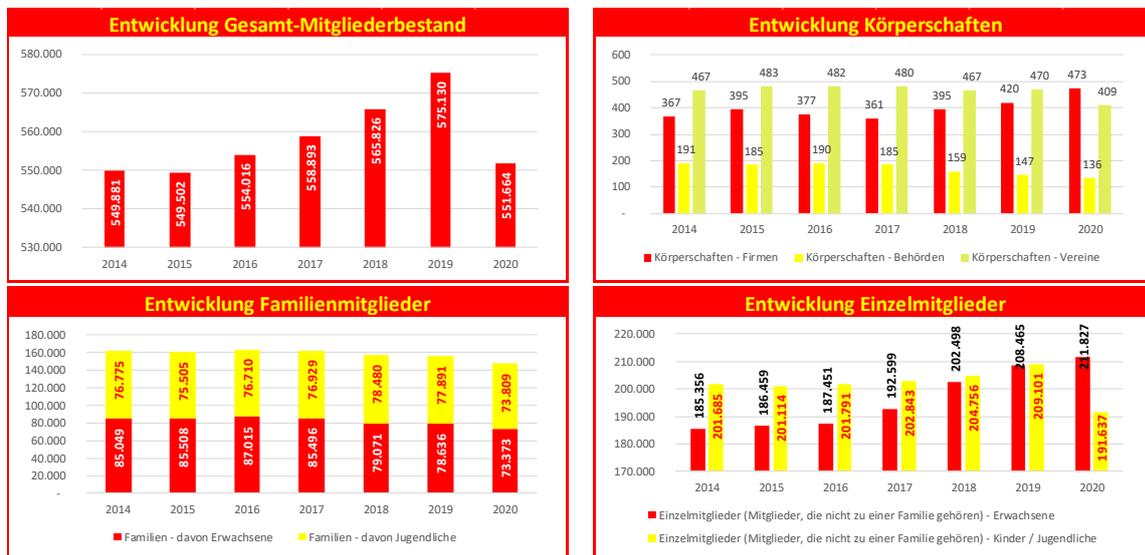


Abbildung 10: Mitgliederstatistik im Zeitverlauf

Für den statistischen Jahresbericht, also sozusagen für die Leistungsdaten des Verbandes, nahmen wir Anpassungen vor. So wird den Gliederungen bei der Erfassung gezeigt, ob für ihre Gliederungsebene Daten zu erheben sind. Zusätzlich weisen nun Hilfetexte darauf hin, welche Daten inhaltlich zu erfassen sind. Beispielsweise erhoben wir im Jahr 2020 in Summe 212 Statistikwerte aus den Bereichen Schwimmen/Rettungsschwimmen, Aquasport, Medizin, Einsatz, Rettungssport, Ausbildung, Allgemeine Verwaltung, Material, Sonstige Kursangebote und Jugendarbeit von der Ortsgruppe bis zu den Landesverbänden und Bundesverband.

Damit die jährliche Statistik erfolgen konnte, wurden die Landesverbände in den Prozess einbezogen und jährlich mit einem Vorlauf der Gliederungsbaum mit der Zuordnung einer Gliederung zum Landesverband/Bezirk/Bezirksverband/Ortsgruppe abgestimmt. Dem Präsidium und Präsidialrat wurden jährlich die Jahresergebnisse vorgestellt. Einige Statistikwerte fanden Eingang in die Berichterstattung durch die Verbandskommunikation an die Presse.

Fortbildung für Schatzmeister

Seit einigen Jahren bieten wir ergänzend zu den Angeboten der Landesverbände zentrale Grundlehrgänge im Bereich Finanzen an. Hierbei handelt es sich um Lehrgänge, welche Grundlagen in der kaufmännischen Vereinsverwaltung insbesondere unter dem Aspekt steuerlicher Anforderungen vermitteln. In den Lehrgängen vermitteln wir den Teilnehmern die Themen anhand von Lehrunterlagen und praktischen Beispielen.

Ergänzend gab es ein Seminar für Revisoren/Kassenprüfer und ein Spezialseminar zum Thema Steuern für Gliederungen, die aufgrund höherer Umsätze eine erweiterte Buchhaltung wegen der Umsatzsteuerpflicht erstellen müssen.

Zur Umsetzung der Seminare wurden diese in den jährlichen Schatzmeistertagungen der Bundesebene abgestimmt und anschließend in den Bildungskatalog der Bundesakademie aufgenommen. Bedingt durch die seit nunmehr knapp zwei Jahren bestehende Covid-19-Pandemie kam es jedoch leider zu Ausfällen, da die Lehrgangsinhalte nicht immer 1:1 in ein analoges Format umgesetzt werden konnten.

Beirat DSG

Im Beirat der DLRG Service GmbH (DSG) haben wir als beratendes Mitglied mit weiteren Vereinskameradinnen und -kameraden die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft aus dem Blickwinkel der Ziele und Aufgaben der DLRG unterstützt, begleitet und einige Anstöße gegeben. Ziel war immer, die „ausgelagerten“ Geschäftstätigkeiten in Einklang mit der DLRG e.V. zu bringen und für die gesellschaftsführenden Landesverbände und den Bundesverband einen Mehrwert zu stiften.

Unterstützung IT laut Geschäftsverteilung

Im Steuerungskreis IT haben wir den Vizepräsidenten Dr. Detlev Mohr, Präsidiumsverantwortlicher für die IT, in der Moderation zu IT-Themen und Auswahlvorgängen zu Software-Anforderungen unterstützt und die aus Sicht der DLRG Schatzmeisterei kaufmännischen Fragen bei der Umsetzung von IT-Vorhaben beantwortet. Insbesondere hat Günther für den Arbeitskreis IT die Budgetzahlen in die Haushalte eingebracht.

Pate bei den Landesverbänden

Im DLRG Präsidium besteht die Verabredung, dass zu den Landesverbänden in Form von Patenschaften regelmäßig Kontakt gehalten wird und Vertreter des Präsidiums an LV-Veranstaltungen wie den LV-Räten und LV-Tagungen teilnehmen. Thomas und Günther haben bereits einige Vertretungen in den Landesverbänden (Baden, Württemberg, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern) wahrgenommen und teilweise sogar dort die Tagungsleitungen inne.